



(11) **EP 4 397 818 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
10.07.2024 Patentblatt 2024/28

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
E03D 11/13^(2006.01) E03D 11/14^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **23217361.7**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
E03D 11/135; E03D 11/146

(22) Anmeldetag: **15.12.2023**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC ME MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(30) Priorität: **06.01.2023 CN 202320041584 U**

(71) Anmelder: **Oceanwell (Xiamen) Industrial Co., Ltd. Xiamen, Fujian (CN)**

(72) Erfinder:
• **Chen, Ganming**
Dongfu Town, Haicang Dist., Xiamen (CN)

• **Peng, Dong**
Dongfu Town, Haicang Dist., Xiamen (CN)
• **Wang, Canguo**
Dongfu Town, Haicang Dist., Xiamen (CN)

(74) Vertreter: **Rätsch, Caroline**
RÄTSCH:IP
Patentanwaltskanzlei
Alte Bonbonfabrik
Schanzenstrasse 20a
40549 Düsseldorf (DE)

Bemerkungen:

Ein Antrag gemäss Regel 139 EPÜ auf Berichtigung der Übersetzung liegt vor. Über diesen Antrag wird im Laufe des Verfahrens vor der Prüfungsabteilung eine Entscheidung getroffen (Richtlinien für die Prüfung im EPA, A-V, 3.).

(54) **GEHÄUSEELEMENT-TOILETTE**

(57) Die Erfindung betrifft eine Gehäuseelement-Toilette, umfassend ein Gehäuseelement und eine Toilette, wobei das Gehäuseelement ein Gestell, einen Spülkasten, einen Seitenrahmen und eine Frontplatte umfasst, wobei die Toilette mittig im unteren Bereich an der Vorderseite des Gestells befestigt ist. Ferner ist eine Anschlagplatte umfasst, die an der Vorderseite des Gestells anliegt und zwischen dem Gestell und der Toilette eingespannt ist. Mittig im unteren Bereich der Frontplatte ist eine Ausnehmung vorgesehen, wobei sich das untere Ende der Ausnehmung nach unten bis zu dem unteren Rand der Frontplatte erstreckt und eine Öffnung bildet, und wobei die Form der Ausnehmung der Form der Anschlagplatte entspricht. Die Dicke der Frontplatte ist geringer als die Dicke der Anschlagplatte, wobei die Ausnehmung durch ihre Öffnung die Anschlagplatte vertikal von oben nach unten umschließt. Nach der Verbindung der Toilette mit dem Gestell und Einspannen der Anschlagplatte wird die Frontplatte vertikal gesenkt und auf die Anschlagplatte aufgesetzt, wobei die Toilette die Frontplatte nach vorne hin begrenzt, so dass Bewegungen der Frontplatte nach vorn verhindert werden, und wobei die Frontplatte nach wie vor vertikal angehoben und separat abgenommen werden kann, was eine komfortable Demontage gestaltet.

EP 4 397 818 A1

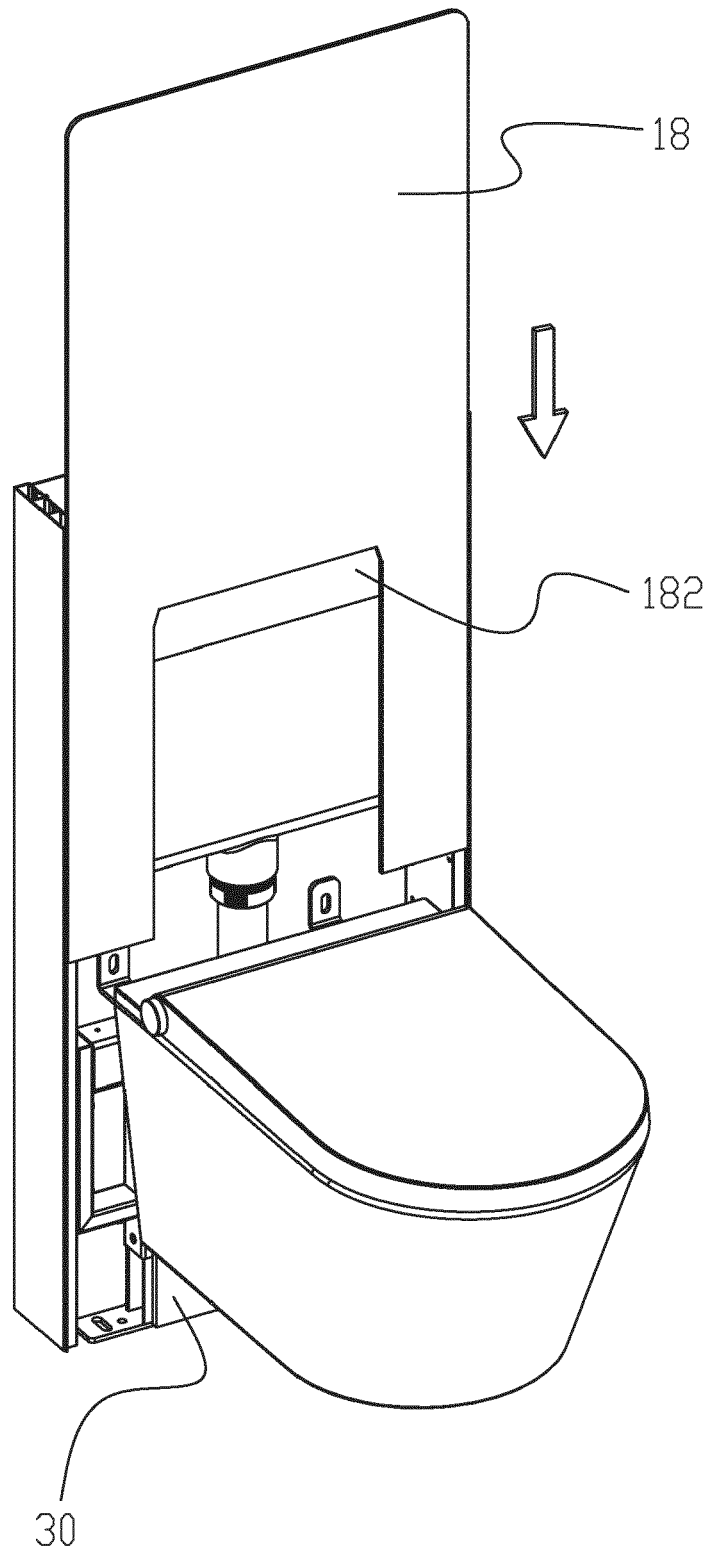


Fig. 5

Beschreibung

Technisches Gebiet

[0001] Die Erfindung betrifft eine Gehäuseelement-Toilette, insbesondere eine Gehäuseelement-Toilette mit austauschbarer Frontplatte.

Stand der Technik

[0002] Eine Gehäuseelement-Toilette besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen, nämlich einer Toilette und einem Gehäuseelement, wobei die Toilette an dem Gehäuseelement befestigt ist. Das Gehäuseelement umfasst üblicherweise ein Gestell, einen Spülkasten, einen Seitenrahmen und eine Frontplatte, wobei der Spülkasten in dem Gestell eingebaut ist, wobei die Frontplatte das Gestell und den Spülkasten von vorne abdeckt, und wobei der Seitenrahmen die linke und die rechte Seite und die Oberseite des Gestells abdeckt. Bei der Montage der Gehäuseelement-Toilette erfolgt üblicherweise zunächst der Zusammenbau des Gehäuseelements, um anschließend die Toilette anzubringen. Nachdem die Toilette angebracht ist, ist die Toilette an dem Gehäuseelement befestigt, wobei sie die Frontplatte fixiert. Falls die Frontplatte eine Beschädigung erfährt und ausgetauscht werden muss oder falls der Nutzer gemäß seinen individuellen Bedürfnissen einen Austausch gegen eine andere Frontplatte wünscht, ist zunächst die Demontage der Toilette erforderlich. Somit gestaltet sich der Austausch der Frontplatte des Gehäuseelements bei einer Gehäuseelement-Toilette nach dem Stand der Technik unkomfortabel.

Erfindung

[0003] Die Erfindung stellt eine Gehäuseelement-Toilette zur Verfügung, die eine schnelle Demontage der Frontplatte des Gehäuseelements ermöglicht. Zur Lösung des gestellten technischen Problems schlägt die Erfindung vor eine:

Gehäuseelement-Toilette, umfassend ein Gehäuseelement und eine Toilette, wobei das Gehäuseelement ein Gestell, einen Spülkasten, einen Seitenrahmen und eine Frontplatte umfasst, wobei der Spülkasten in dem Gestell angebracht ist, wobei die Frontplatte eine Vorderseite des Gestells abdeckt, wobei der Seitenrahmen die linke und die rechte Seite sowie die Oberseite des Gestells abdeckt, und wobei die Toilette mittig im unteren Bereich an der Vorderseite des Gestells verbunden ist. Ferner ist eine Anschlagplatte vorgesehen, die an der Vorderseite des Gestells anliegt und zwischen dem Gestell und der Toilette eingespannt ist, wobei der obere Rand der Anschlagplatte bezogen auf den oberen Rand der hinteren Stirnseite der Toilette nach innen zurückgesetzt ist, und wobei die Ränder der linken und rechten Seite der Anschlagplatte bezogen auf die Ränder der linken und rechten Seite der Toilette nach innen zurückgesetzt sind. Mit-

tig im unteren Bereich der Frontplatte ist eine Ausnehmung vorgesehen, wobei sich das untere Ende der Ausnehmung nach unten bis zu dem unteren Rand der Frontplatte erstreckt und eine Öffnung bildet, und wobei die Form der Ausnehmung der Form der Anschlagplatte entspricht. Die Dicke der Frontplatte ist geringer als die Dicke der vorstehend bezeichneten Anschlagplatte, wobei die Ausnehmung durch ihre Öffnung die Anschlagplatte vertikal von oben nach unten umschließt, und wobei die hintere Stirnseite der Toilette den oberen Randbereich der Ausnehmung und den linken und rechten Randbereich oberhalb der Toilette abdeckt.

[0004] Bei einer vorteilhaften beispielhaften Ausführungsform ist vorgesehen, dass die Rückseite der Frontplatte an dem Gestell anliegt, wobei die Frontplatte und das Gestell magnetisch oder durch Kleben verbunden oder ineinander eingehängt sind.

[0005] Bei einer vorteilhaften beispielhaften Ausführungsform ist vorgesehen, dass an der Rückseite der Frontplatte ein Magnet angeordnet ist, wobei sich der Magnet und das Gestell magnetisch anziehen.

[0006] Vorzugsweise ist auf der Rückseite der Frontplatte eine Klebeschicht vorgesehen, die mit dem Gestell verklebt ist.

[0007] Vorzugsweise ist auf der Rückseite der Frontplatte ein Haken angeordnet, der in das Gestell gehängt ist.

[0008] Vorteilhafterweise weist die Anschlagplatte eine Dicke von 8 mm auf, und die Dicke der Frontplatte beträgt 5 mm.

[0009] Bei einer vorteilhaften beispielhaften Ausführungsform ist vorgesehen, dass der untere Rand der Anschlagplatte mit Abstand zum Boden und etwas höher als die Bodenfläche angeordnet ist.

[0010] Vorteilhafterweise weist die Anschlagplatte eine rechteckige Form auf.

[0011] Vorteilhaft ist vorgesehen, dass die Toilette mit Abstand zum Boden hängt.

[0012] Vorzugsweise weist der Seitenrahmen einen oberen Seitenrahmen, einen linken Seitenrahmen und einen rechten Seitenrahmen auf, wobei der obere Seitenrahmen mit dem linken Seitenrahmen und dem rechten Seitenrahmen in Klemmverbindung steht, und wobei der obere Seitenrahmen, der linke Seitenrahmen und der rechte Seitenrahmen jeweils mit einem nach vorn hin ausgebildeten Vorsprung ausgebildet sind, welcher den oberen Rand und den Rand auf der linken und der rechten Seite der Frontplatte außen umschließt.

[0013] Im Vergleich zum Stand der Technik bietet die vorliegende technische Konzeption folgende Vorteile:

1. Weil die Dicke der Anschlagplatte größer als die Dicke der Frontplatte ist, ist die Toilette an die Anschlagplatte gepresst, ohne dass die Toilette die Frontplatte presst. Nachdem die Toilette mit dem Gestell verbunden ist und die Anschlagplatte presst, wird die Frontplatte vertikal gesenkt und auf die Anschlagplatte aufgesetzt, wobei die Toilette die Ver-

bindungsstelle von Frontplatte und Anschlagplatte von vorne verdeckt, wobei die Toilette die Frontplatte nach vorne hin begrenzt, so dass Bewegungen der Frontplatte nach vorn verhindert werden, und wobei die Frontplatte nach wie vor vertikal angehoben und separat abgenommen werden kann, was die Demontage komfortabel gestaltet.

2. Die Frontplatte und das Gestell sind miteinander magnetisch verbunden, verklebt oder ineinander eingehängt, was die Konstruktion der Frontplatte stabiler gestaltet und ein Lockern der Frontplatte effektiv verhindert.

Figurenbeschreibung

[0014] Im Folgenden wird die Erfindung anhand von einem Ausführungsbeispiel im Zusammenhang mit den Figuren beschrieben.

Figur 1 zeigt eine dreidimensionale Ansicht einer Gehäuseelement-Toilette.

Figur 2 zeigt eine Ansicht des Gestells vor der Montage der Frontplatte und des oberen Seitenrahmens.

Figur 3 zeigt eine Ansicht des Gestells aus Figur 2 nach der Montage der Anschlagplatte.

Figur 4 zeigt eine Ansicht des Gestells aus Figur 3 nach der Montage der Toilette.

Figur 5 zeigt eine Ansicht der Montage der Frontplatte.

Figur 6 zeigt eine Ansicht der Montage des oberen Seitenrahmens.

Ausführungsbeispiel

[0015] Unter Bezugnahme auf die Figuren 1 bis 6 umfasst eine Gehäuseelement-Toilette ein Gehäuseelement 10 und eine Toilette 20, wobei die Toilette an dem Gehäuseelement angebracht ist. Das Gehäuseelement 10 weist ein Gestell 12, einen Spülkasten 14, einen Seitenrahmen 16 und eine Frontplatte 18 auf, wobei der Spülkasten 14 in dem Gestell 12 eingebaut ist, wobei die Frontplatte 18 eine Vorderseite des Gestells abdeckt, wobei der Seitenrahmen 16 die linke und die rechte Seite sowie die Oberseite des Gestells abdeckt, und wobei die Toilette 20 mittig im unteren Bereich an der Vorderseite des Gestells 12 befestigt ist. Ferner ist eine Anschlagplatte 30 vorgesehen, die an der Vorderseite des Gestells 12 anliegt und zwischen dem Gestell 12 und der Toilette 20 eingespannt ist. Der obere Rand der Anschlagplatte 30 ist bezogen auf den oberen Rand der hinteren Stirnseite der Toilette 20 nach innen zurückgesetzt, und die Ränder der linken und rechten Seite der Anschlagplatte

sind bezogen auf die Ränder der linken und rechten Seite der Toilette nach innen zurückgesetzt. Dies bedeutet, dass der Umriss der hinteren Stirnseite der Toilette den Teil der Anschlagplatte oberhalb der Unterseite der Toilette verdecken kann. Mittig im unteren Bereich der Frontplatte 18 ist eine Ausnehmung 182 vorgesehen, wobei sich das untere Ende der Ausnehmung nach unten bis zu dem unteren Rand der Frontplatte erstreckt und eine Öffnung bildet, und wobei die Form der Ausnehmung der Form der Anschlagplatte 30 entspricht. Die Dicke der Frontplatte 18 ist geringer als die Dicke der Anschlagplatte 30, wobei die Ausnehmung 182 durch ihre Öffnung die Anschlagplatte 30 vertikal von oben nach unten umschließt. Die hintere Stirnseite der Toilette 20 deckt den oberen Randbereich der Ausnehmung 182 und den linken und rechten Randbereich an dem Teil oberhalb der Toilette ab. Dies bedeutet, dass der Umriss der hinteren Stirnseite der Toilette den Teil um die Ausnehmung 182 oberhalb der Unterseite der Toilette verdecken kann. Weil die Toilette 20 die Frontplatte 18 von vorne blockiert, kann die Frontplatte 18 nicht von vorne abgenommen werden. Da die Toilette allerdings die Frontplatte nicht fest hält, kann die Frontplatte nach oben angehoben werden.

[0016] Die Konstruktionen von Gestell, Spülkasten und Seitenrahmen können gemäß dem Stand der Technik ausgebildet werden. Es versteht sich, dass die Anschlagplatte 30 eine Ausnehmung für die Toiletten-übliche Einleitung und Ausleitung von Wasser aufweisen kann. Eine derartige Konstruktion ist jedoch nicht für die Realisierung der Erfindung notwendig. Sie ist auch nicht erfindungs-wesentlich, so dass eine detaillierte Beschreibung entfällt.

[0017] Vorteilhaft ist vorgesehen, dass die Rückseite der Frontplatte 18 an dem Gestell 12 anliegt, wobei die Frontplatte und das Gestell magnetisch oder durch Kleben verbunden oder ineinander eingehängt sind. Vorzugsweise ist an der Rückseite der Frontplatte 18 ein Magnet angeordnet, wobei sich der Magnet und das Gestell 12 magnetisch anziehen. Oder an der Rückseite der Frontplatte eine Klebeschicht vorgesehen, wobei die Klebeschicht mit dem Gestell verklebt ist. Alternativ an der Rückseite der Frontplatte ein Haken angeordnet, wobei der Haken in das Gestell gehängt ist.

[0018] Vorteilhafterweise weist die Anschlagplatte 30 eine Dicke von 8 mm auf, und die Dicke der Frontplatte 18 beträgt 5 mm.

[0019] Vorteilhaft ist der untere Rand der Anschlagplatte 30 mit einem Abstand zum Boden und etwas höher als der Boden angeordnet, beispielsweise mit einem Bodenabstand von 2-5 mm. Bei der vorliegenden Ausführungsform werden die Schraubenbolzen zur Montage der Toilette auch zur Montage der Anschlagplatte verwendet. Dies bedeutet, dass die Schraubenbolzen das Gestell, die Anschlagplatte und die Toilette miteinander befestigen.

[0020] Vorteilhafterweise weist die Anschlagplatte 30 eine rechteckige Form auf.

[0021] Vorteilhaft ist vorgesehen, dass die Toilette 20 mit Abstand zum Boden hängt.

[0022] Vorzugsweise umfasst der Seitenrahmen 16 einen oberen Seitenrahmen 162, einen linken Seitenrahmen 164 und einen rechten Seitenrahmen 166, wobei der obere Seitenrahmen mit dem linken Seitenrahmen und dem rechten Seitenrahmen in Klemmverbindung steht. Der obere Seitenrahmen, der linke Seitenrahmen und der rechte Seitenrahmen sind jeweils mit einem nach vorn hin ausgebildeten Vorsprung ausgebildet, welcher den oberen Rand und den Rand auf der linken und der rechten Seite der Frontplatte 18 außen umschließt.

[0023] Vorstehend wurden lediglich vorteilhafte Ausführungsbeispiele der Erfindung beschrieben, ohne dass diese eine Beschränkung des Umfangs der Erfindung bedeuten. Im Umfang der vorliegenden Erfindung und dem Inhalt der Beschreibung liegende äquivalente Modifikationen oder Ausgestaltungen fallen sämtlich unter den Schutzbereich der vorliegenden Erfindung.

Patentansprüche

1. Gehäuseelement-Toilette, umfassend ein Gehäuseelement und eine Toilette, wobei das Gehäuseelement ein Gestell, einen Spülkasten, einen Seitenrahmen und eine Frontplatte umfasst, wobei der Spülkasten in dem Gestell eingebaut ist, wobei die Frontplatte eine Vorderseite des Gestells abdeckt, wobei der Seitenrahmen die linke und die rechte Seite und eine Oberseite des Gestells abdeckt, wobei die Toilette mittig im unteren Bereich an der Vorderseite des Gestells befestigt ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** ferner eine Anschlagplatte umfasst ist, die an der Vorderseite des Gestells anliegt und zwischen dem Gestell und der Toilette eingespannt ist, wobei der obere Rand der Anschlagplatte bezogen auf den oberen Rand der hinteren Stirnseite der Toilette nach innen zurückgesetzt ist, wobei die Ränder der linken und rechten Seite der Anschlagplatte bezogen auf die Ränder der linken und rechten Seite der Toilette nach innen zurückgesetzt sind, wobei mittig im unteren Bereich der Frontplatte eine Ausnehmung vorgesehen ist, wobei sich das untere Ende der Ausnehmung nach unten bis zu dem unteren Rand der Frontplatte erstreckt und eine Öffnung bildet, wobei die Form der Ausnehmung der Form der Anschlagplatte entspricht, wobei die Dicke der Frontplatte geringer ist als die Dicke der Anschlagplatte, wobei die Ausnehmung durch ihre Öffnung die Anschlagplatte vertikal von oben nach unten umschließt, und wobei die hintere Stirnseite der Toilette den oberen Randbereich der Ausnehmung und den linken und rechten Randbereich oberhalb der Toilette abdeckt.
2. Gehäuseelement-Toilette nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Rückseite der

Frontplatte an dem Gestell anliegt, wobei die Frontplatte und das Gestell magnetisch oder durch Kleben verbunden oder durch einen Haken ineinander eingehängt sind.

3. Gehäuseelement-Toilette nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** an der Rückseite der Frontplatte ein Magnet vorgesehen ist, wobei sich der Magnet und das Gestell magnetisch anziehen.
4. Gehäuseelement-Toilette nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** auf der Rückseite der Frontplatte eine Klebeschicht vorgesehen ist, die mit dem Gestell verklebt ist.
5. Gehäuseelement-Toilette nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Haken in das Gestell gehängt ist.
6. Gehäuseelement-Toilette nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Anschlagplatte eine Dicke von 8 mm aufweist, während die Dicke der Frontplatte 5 mm beträgt.
7. Gehäuseelement-Toilette nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der untere Rand der Anschlagplatte mit Abstand zum Boden und etwas höher als die Bodenfläche angeordnet ist.
8. Gehäuseelement-Toilette nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Anschlagplatte eine rechteckige Form aufweist.
9. Gehäuseelement-Toilette nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Toilette mit Abstand zum Boden aufgehängt ist.
10. Gehäuseelement-Toilette nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Seitenrahmen einen oberen Seitenrahmen, einen linken Seitenrahmen und einen rechten Seitenrahmen umfasst, wobei der obere Seitenrahmen mit dem linken Seitenrahmen und dem rechten Seitenrahmen in Klemmverbindung steht, und wobei der obere Seitenrahmen, der linke Seitenrahmen und der rechte Seitenrahmen jeweils mit einem nach vorn hin ausgebildeten Vorsprung ausgebildet sind, welcher den oberen Rand und den Rand auf der linken und der rechten Seite der Frontplatte außen umschließt.

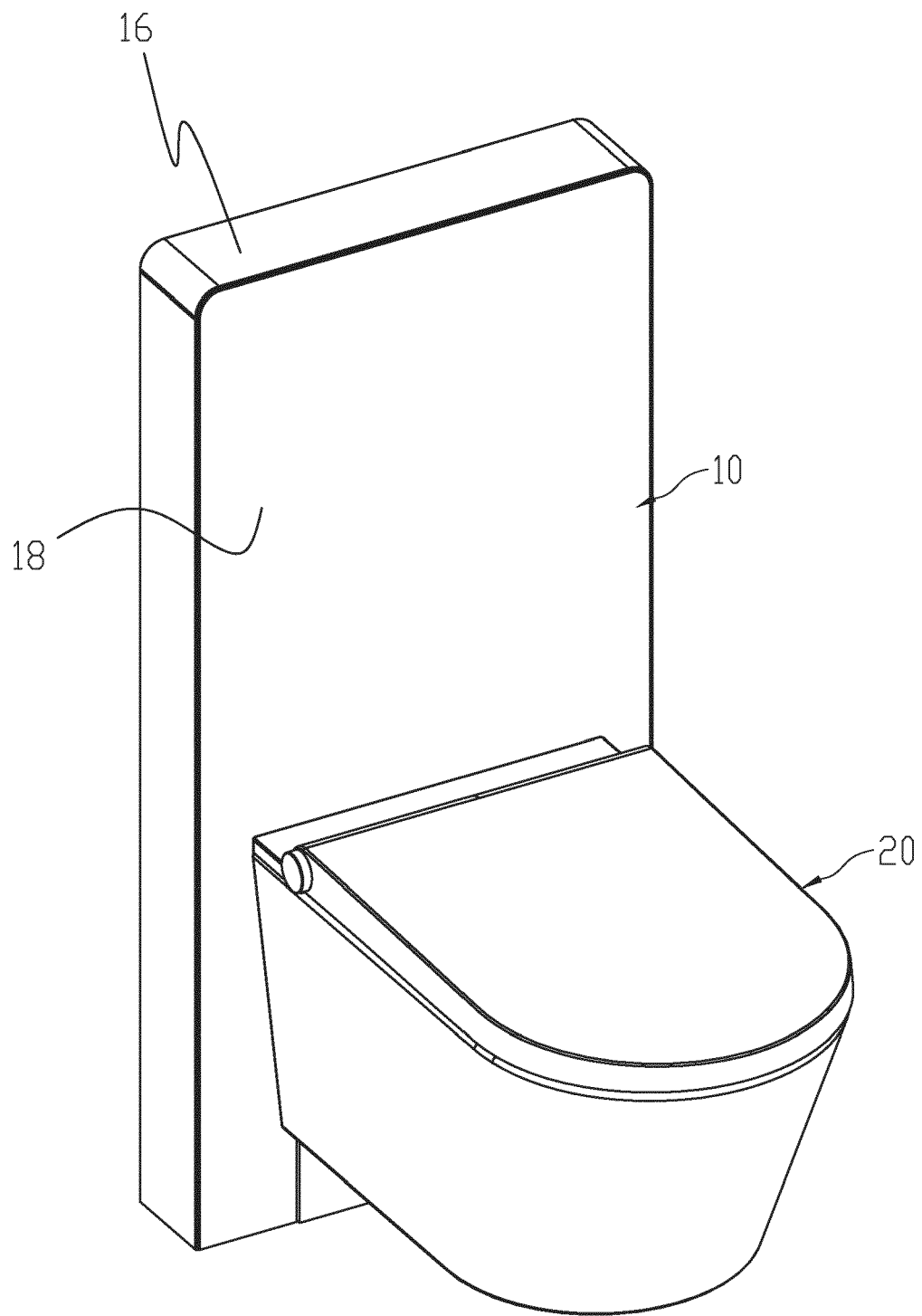


Fig. 1

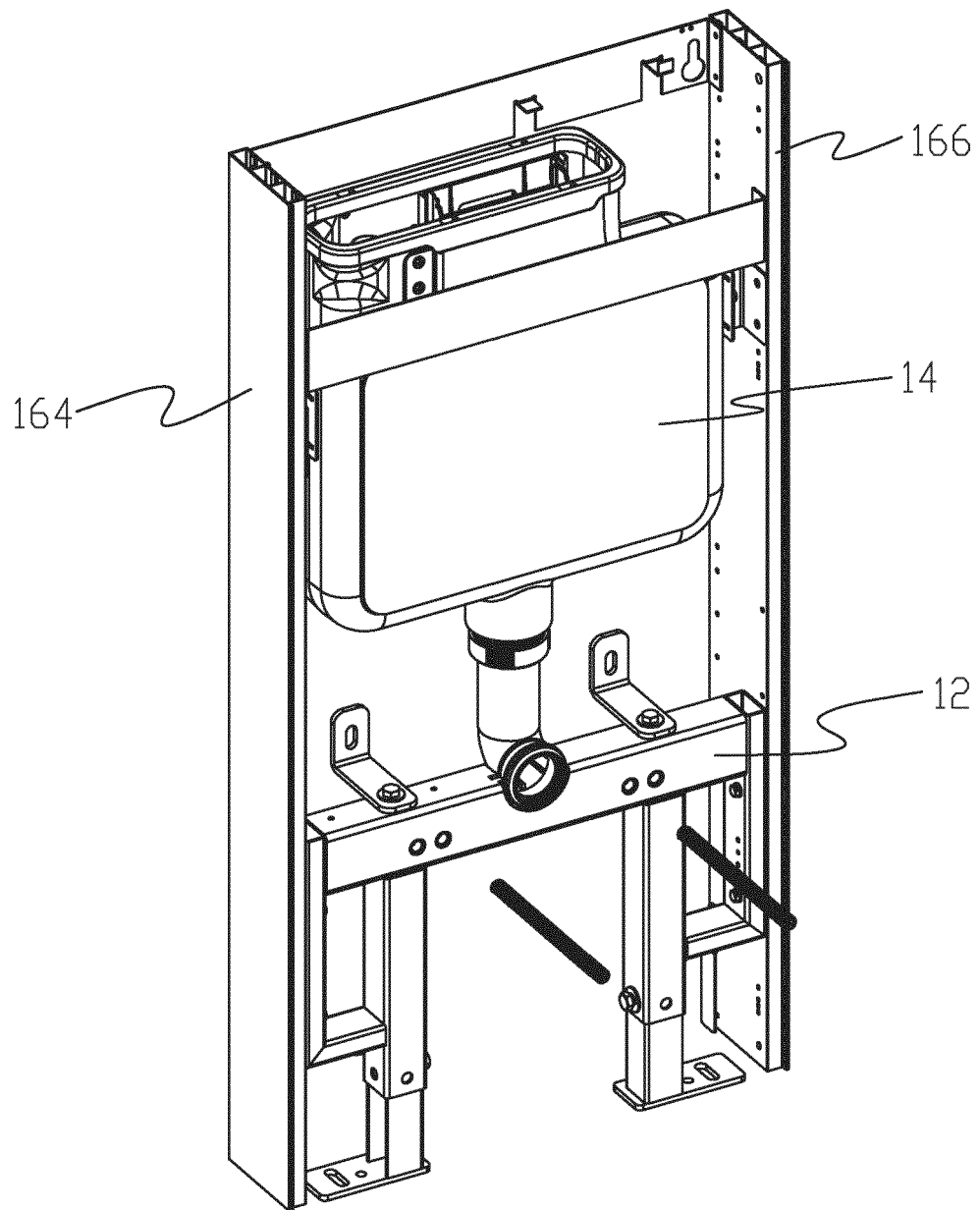


Fig. 2

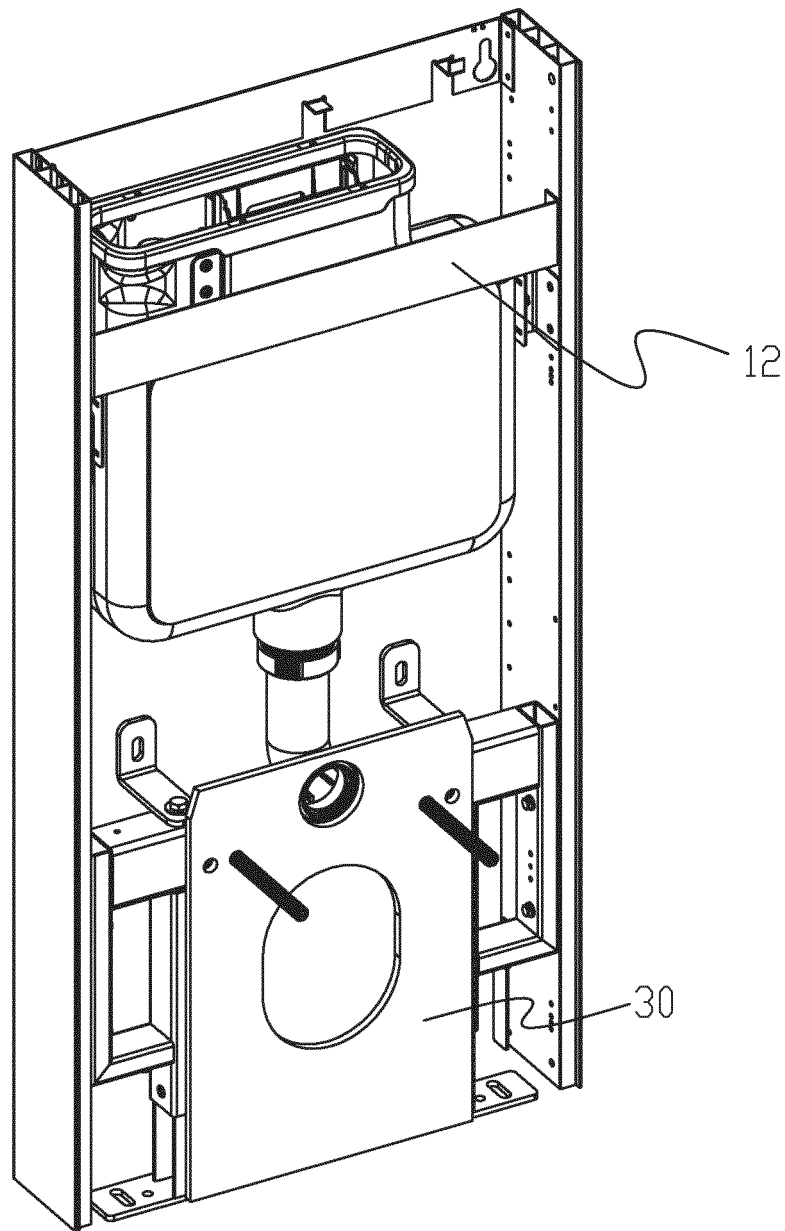


Fig. 3

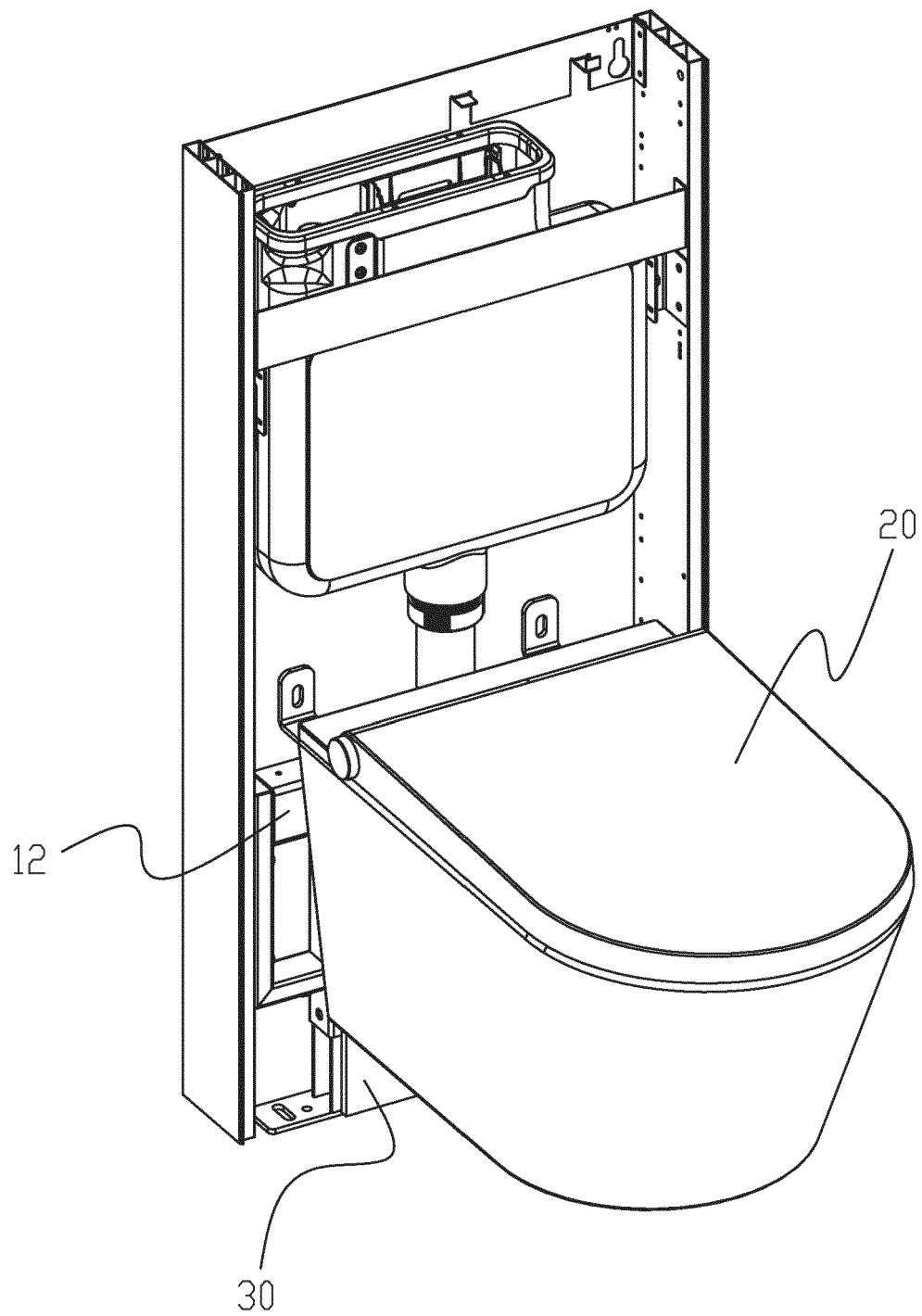


Fig. 4

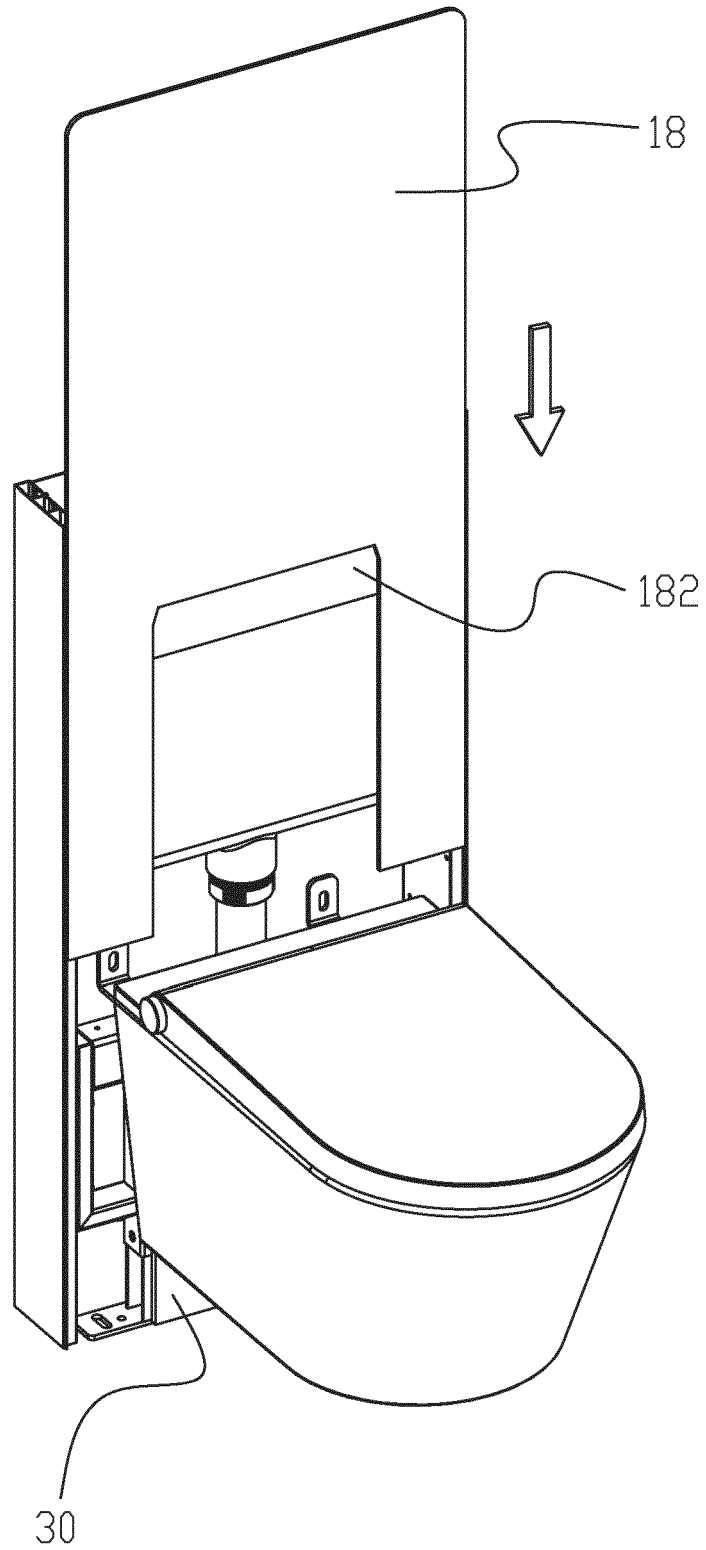


Fig. 5

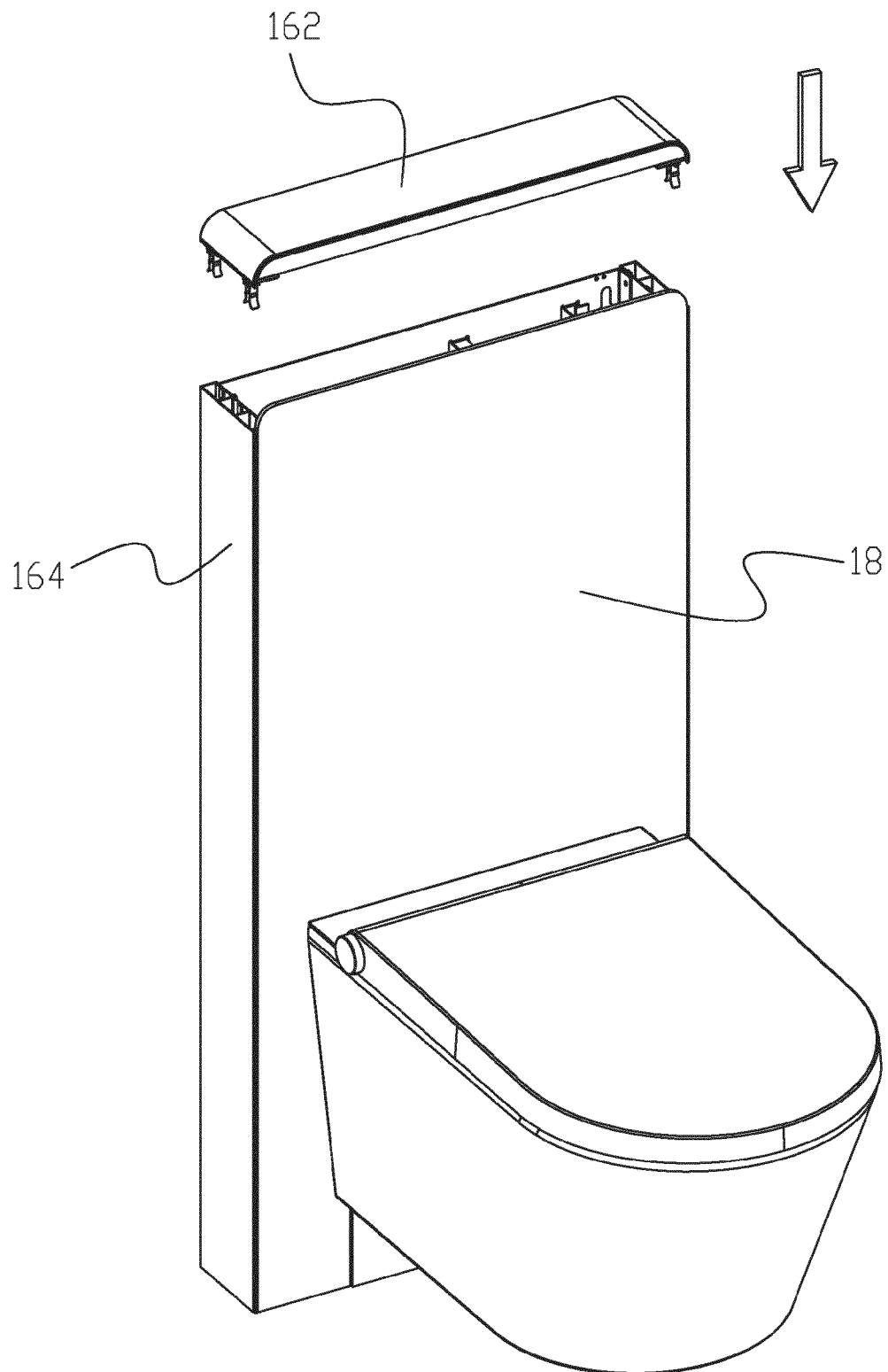


Fig. 6



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 23 21 7361

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

2

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	JP 3 637744 B2 (TOTO LTD) 13. April 2005 (2005-04-13)	1	INV. E03D11/13
Y	* Absatz [0019]; Abbildungen 1-4,12,14-16 *	2-10	E03D11/14
Y	SE 531 060 C2 (LINTEC COMBISYSTEM AB [SE]) 2. Dezember 2008 (2008-12-02) * Ansprüche 5,6,8; Abbildung B *	2,3,5, 7-9	
Y	WO 2021/176439 A1 (ENI SHIMON [IL]; SONARIS LTD [IL]) 10. September 2021 (2021-09-10) * Absatz [0105]; Abbildung 3 *	6	
Y	EP 2 110 483 B1 (WILKE HEINRICH HEWI GMBH [DE]) 22. Dezember 2010 (2010-12-22) * Anspruch 3; Abbildungen 1-5 *	2-5,10	
Y	EP 0 731 225 A1 (ROST & CO GMBH [DE]) 11. September 1996 (1996-09-11) * Abbildungen 1,3,4,7,11 *	10	
X	JP H05 73083 U (N.A.) 5. Oktober 1993 (1993-10-05) * Absätze [0010], [0011], [0014]; Anspruch 1; Abbildungen 1,2,5 *	1,2,5,7, 8	E03D E03C A47K
A	SE 508 569 C2 (MATS LINDER [SE]) 19. Oktober 1998 (1998-10-19) * Abbildungen *	1-10	
A	JP 3 038132 B2 (INAX CORP) 8. Mai 2000 (2000-05-08) * Abbildungen 2,11-15,19,21,25 *	1-10	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 30. April 2024	Prüfer Isailovski, Marko
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 23 21 7361

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

30-04-2024

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
JP 3637744 B2	13-04-2005	JP 3637744 B2	13-04-2005
		JP H10183725 A	14-07-1998
SE 531060 C2	02-12-2008	KEINE	
WO 2021176439 A1	10-09-2021	IL 278566 A	30-09-2021
		WO 2021176439 A1	10-09-2021
EP 2110483 B1	22-12-2010	AT E492693 T1	15-01-2011
		DE 102008018735 A1	15-10-2009
		EP 2110483 A1	21-10-2009
EP 0731225 A1	11-09-1996	AT E181386 T1	15-07-1999
		CZ 289087 B6	17-10-2001
		DE 19507743 A1	12-09-1996
		DK 0731225 T3	17-01-2000
		EP 0731225 A1	11-09-1996
		ES 2135121 T3	16-10-1999
		PL 313096 A1	16-09-1996
JP H0573083 U	05-10-1993	KEINE	
SE 508569 C2	19-10-1998		
JP 3038132 B2	08-05-2000	JP 3038132 B2	08-05-2000
		JP H08218470 A	27-08-1996

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82